

Bad Wildungen

Settchen Löwenstern

1939

Am 15. November musste Settchen Löwenstern innerhalb von 48 Stunden Bad Wildungen verlassen¹ und zog nach Kassel, da Bad Wildungens Bürgermeister sich als eines der ersten deutschen Stadtoberhäupter das Ziel gesetzt hatte, die Kurstadt „judenfrei“ zu machen.

¹ Vgl. Pogromnacht in Bad Wildungen; in: Marion Lilienthal, Karl-Heinz Stadtler (Hg.): Novemberpogrome 1938. Ausschreitungen und Übergriffe in Waldeck-Frankenberg Berlin 2018, S. 91f.